

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nördliche Theil ist ein von mehreren Seitenthälern durchzogenes Hügelgebiet, welches seine höchste Elevation auf dem Felde vor Brunnöd mit 402 Meter über dem Meere erreicht. Die im Jahre 1878 vorgenommenen Höhenmessungen dieser Gegend ergaben folgende Resultate: Thalsohle am Biber-Bach bei Hermannsdorf 347 Meter; Thalsohle an der Bram bei Untersheim 336 Meter; bei Igling 335 Meter; am Laufenbach 337 Meter; bei Ober-Bramau 345 Meter; die Anhöhe bei Leoprechting 336 Meter; die Thalsohle bei Taufkirchen 322 Meter und die Höhe am Nisch-Berge 372 Meter.

Es sei hier am Platze, die Brände, von denen in und um Taufkirchen gelegene Dertlichkeiten und Häuser zu verschiedenen Zeiten betroffen und eingäschert worden sind, anzuführen, und zwar folgende:

Wie schon erinnert wurde, brannte a. 1586 das herrschaftliche Schloß zu Schwendt nieder; Herr Sigmund von Messenbäck baute es wieder auf;

a. 1678 war das Pfarrgotteshaus Taufkirchen ein Raub der Flammen geworden, wobei das Innere der Kirche ausbrannte und die Glocken am Thurme zerschmolzen;

im Jahre 1772 am 3. Mai während des Gottesdienstes entstand in dem damals von Holz gebauten Mayerhause von Taufkirchen Feuer, welches nicht nur die Wirthschaftsgebäude des Mayerhofes, sondern auch die Taserne, das sog. Hochhaus, dann das Bäcker- und Schmiedhaus in Asche legte, die übrigen Häuser des Ortes und die Kirche verschonte; nach dem Brande erstand das Wohngebäude des Meyers an einer anderen Stelle in moderner Gestalt mit Mansarddach;

im Jahre 1775 am Pfingstsonntag das Raifingergut zu Raifing;

im Jahre 1782 das Neuterergut nächst Wimm;